Schulen in Pankow

In Pankow gibt es 52 staatliche und kirchliche so-wie drei freie Grundschulen. Weiter gibt es 12 integrierte und drei freie Sekundarschulen sowie sechs Fachoberschulen. Außerdem befinden sich im Bezirk sieben Gemeinschaftsschulen, sieben Förderschulen und 14 Gymnasien (vier davon mit Berufsorientierung). Berufsausbildung bieten dazu zehn Berufsschulen, zehn Fachschulen, zehn Berufsfachschulen sowie drei künstlerische Schulen.

Wie konnte sich eine solche Schullandschaft entwickeln? Nach Rudolf Dörriers Pankow-Chronik kann man davon ausgehen, dass in den ersten Jahrhunderten der Pankower Geschichte Bauern, Kossäten und Tagelöhner weder lesen noch schreiben oder rechnen konnten.

Aber der gesellschaftliche Fortschritt machte auch vor Pankow nicht halt, und 1837 wurde auf dem Pankower Anger ein erster Schulbau errichtet, dem Mitte des 19. Jahrhunderts ein Neubau an derselben Stelle folgte. Trotz wachsender Einwohnerzahl blieb dieses Haus bis 1889 die einzige Schule Pankows.

In den letzten Jahren des 19. und den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts wuchs - wie die Zahl der Einwohner - auch das Schulwesen in Pankow rasant. An der späteren Schulstraße wurde ein neues Haus mit sechs Klassenräumen errichtet. Eine weitere Schule entstand im Süden Pankows an der heutigen Thulestraße.

1932 hatte Pankow, nun schon ein Berliner Stadtbezirk, 17 Volksschulen, zwei Hilfsschulen und fünf höhere Schulen.

Zu DDR-Zeiten kamen weitere Schulen, vor allem in Neubaugebieten, hinzu.

Unübersichtlich scheint heute die gewachsene Vielfalt: staatliche, kirchliche und freie sowie auch sehr unterschiedliche berufsorientierende Schulen.

Reicht das aus für die rund 70.000 Kinder und Jugendliche in Pankow? Kritisiert wird vor allem der Zustand der Schulen, aber auch der Umstand, dass bei weitem nicht jede oder jeder die von ihr oder ihm gewünschte Schule besuchen darf.

Angesichts der Ergebnisse der Pisa-Studien reichen die Qualität des Unterrichts, die Anzahl der Lehrkräfte und die erzielten schulischen Leistungen nicht immer aus.

H. Sommer

Die Linke
Ortsverband Pankow Süd

Herausgeber: Die Linke, Ortsverband Pankow Süd (Post an: Die Linke. Pankow, Geschäftsstelle, Wisbyer Str. 37, 13189 Berlin), Telefon: (030) 44 01 77 80, *info@die-linke-pankow.de*

Termine

Sozial- und Mietrechtsberatung
am 1. und 3. Donnerstag, 16-17.30 Uhr, mit Rechtsanwalt Kay Füßlein (Wahlkreisbüro Philipp Bertram, Wisbyer Str. 37)
Termine: *wahlkreisbuerolinke@posteo.de*

Mietrechtsberatung
am 2. und 4. Donnerstag, 17-19 Uhr, mit Rechtsanwältin Carola Handwerg
Termine: *die-linke-hilft@die-linke-pankow.de* oder 030 4401 7780